

# Unterschiede zwischen 8200 K und 8000 K

## 1.1. Modulares System

- Die Hauptplatine 8200 K verfügt über 4 verdrahtete Eingänge. Nicht verwendete Eingänge werden nicht über Widerstände in den Anschlussklemmen ausgeglichen. Sie müssen stattdessen über Dip-Schalter ausgeschaltet werden:



- Die Modularität der Zentrale 8200 K ermöglicht individuelle Lösungen. Module können je nach Bedarf eingesetzt werden.
  - Das verdrahtete Eingangs-Erweiterungs-Modul 8200 C bietet 10 zusätzliche verdrahtete Eingänge. Nicht verwendete Eingänge müssen über Dip-Schalter ausgeschaltet werden, so wie die Eingänge der Hauptplatine.
  - Das Funkmodul 8200 R bietet Funkverbindungen, z.B. für Funkmelder.
  - Bis zu 50 Komponenten können an der Zentrale angemeldet werden (einschließlich verdrahteter Eingänge).

## 1.2. Anschluss verdrahteter Eingänge

- Die Verdrahtung der Anschlüsse kann wie bei der 8000 K vorgenommen werden. Eine Schleife muss über einen 1kΩ Widerstand ausgeglichen werden, der mit den Meldern in Reihe geschlossen wird. Jeder Aktivierungskontakt muss parallel zu einem 1kΩ Widerstand verdrahtet werden.
- An eine einzelne Schleife können bis zu 5 Melder angeschlossen werden. Es wird allerdings empfohlen, nur einen Melder pro Schleife zu verwenden, so dass die genaue Lokalisierung der Alarmquellen nicht beeinträchtigt wird.

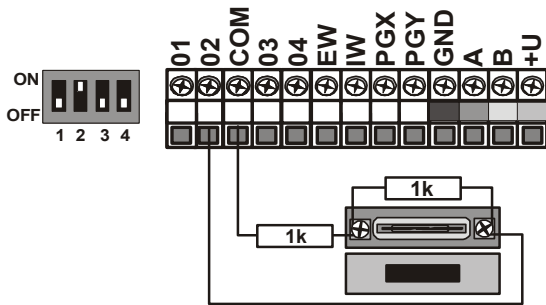


Abb. 1: Verdrahtung eines Magnetkontakts

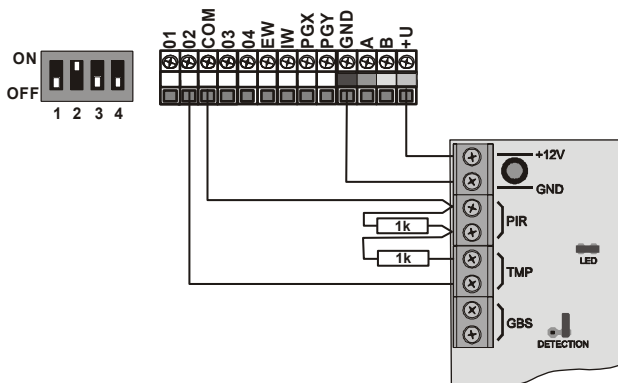


Abb. 2: Verdrahtung eines BMG 04

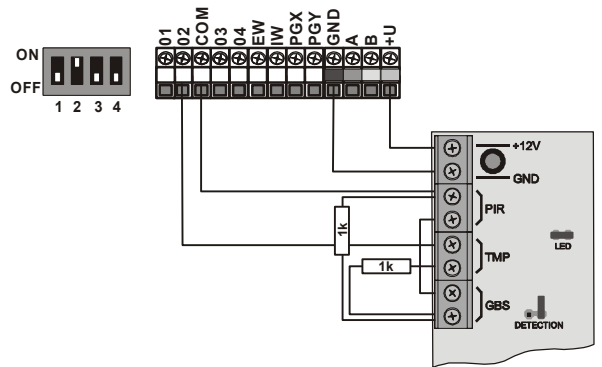


Abb. 3: Verdrahtung eines BMG 04 in einer Linie

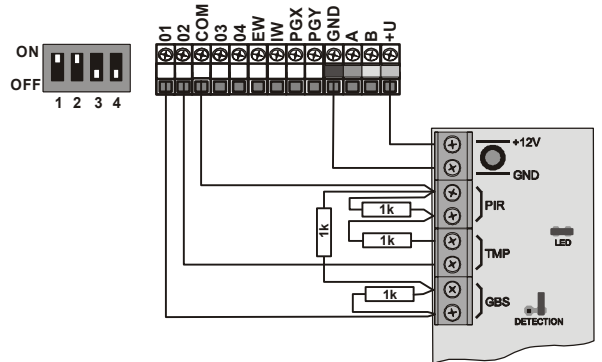
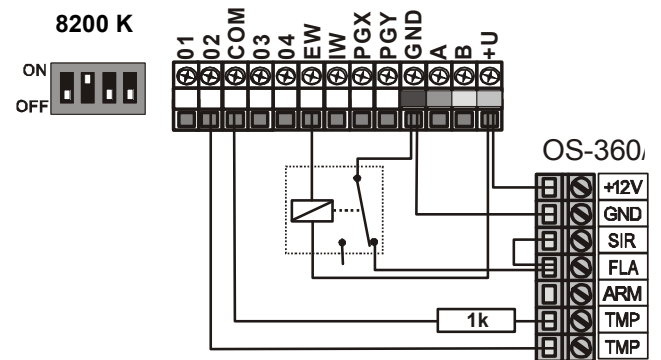


Abb. 4: Verdrahtung eines BMG 04 in zwei Linien

## 1.3. Anschluss einer Außensirene

Der Ausgang EW (externe Warnung) schaltet während eines Alarms auf GND (im Gegensatz zur 8000 K). Zum Anschluss der Sirene OS-360 **muss ein Relais im Schaltkreis angeschlossen werden**, so dass die Aktivierungslogik des Sirenen-Eingangs korrekt angepasst wird.



## 1.4. Notstromversorgung des Systems

Eine Batterie mit einer Kapazität von 2.2Ah ist im Lieferumfang enthalten. Vor der Installation des Systems sollte der Verbrauch bestimmter Komponenten berücksichtigt werden. Falls der Verbrauch der Komponenten die Dauer der Notstromversorgung erheblich verkürzt, sollte eine Batterie mit einer höheren Kapazität verwendet werden, die in einem externen Gehäuse mit einer geschützten Verdrahtung untergebracht wird.

## 1.5. Konfiguration and Programmierung

Verwenden Sie zur Programmierung der 8200 K die OLink Software. Die aktuelle Version können Sie unter [www.indexa.de](http://www.indexa.de) herunterladen.